



## Fähre in Gersau gestrandet

Ein Unglück kommt selten allein: Nach der Axen-Sperrung fließt gestern auch noch die Fährverbindung aus.

# Axen – mehr Züge am Morgen und Sperrung des Ufergebiets

Gestern ist in Gersau die Fähre ausgefallen, durch Defekt eines Hydraulikzylinders.

Andreas Seeholzer

Seit die Axenstrasse gesperrt ist, läuft der Fährbetrieb zwischen Gersau und Beckenried auf Hochtouren. Die Fähre konnte gestern ab dem Mittag jedoch nicht mehr fahren: Nachdem die Fahrzeuge in Gersau die Fähre verlassen hatten, wurde ein Defekt an einem der Hydraulikzylinder der Rampe festgestellt. Öl tropfte in den See. Die Ölwehr kam für eine Ölsperrung im See und etwas später ein Hydrauliker, um den Schaden zu beheben. Der Betriebsleiter der Fähre, Mick Baumgartner, sagte gestern Nachmittag, nachdem der Schaden untersucht worden war: «Wir können frühestens am Samstagmorgen wieder fahren.» Wann genau die Fähre den Betrieb wieder aufnehmen kann, war gestern somit noch nicht klar.

Ab nächstem Dienstag, 13. August, bieten die SBB in Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri zusätzliche Frühzüge an. «Mit dieser Massnahme können Pendlerinnen und Pendler frühmorgens aus dem Kanton Uri respektive in den Kanton Uri reisen», heisst es in einer Mitteilung der SBB.

Die Frühzüge verkehren jeweils dienstags bis samstags. An Montagen kann der Frühzug aufgrund von Unterhaltsarbeiten auf der Gotthardstrecke nicht verkehren. Bis auf Weiteres blei-

Die Axenstrasse, hier die Einfahrt «Tellsplatte» Richtung Brunnen, bleibt sicher bis Mitte September geschlossen.  
Bild: Andreas Seeholzer



ben auch die Verlängerungen der Züge der S2 von Brunnen nach Flüelen bestehen. Die Fahrpläne sind im Internet auf [www.sbb.ch/fahrplan](http://www.sbb.ch/fahrplan) sowie auf SBB Mobile zu finden.

Bis die Räumungs- und Sicherungsarbeiten an der Axenstrasse abgeschlossen sind, muss jederzeit mit weiteren Steinschlägen gerechnet werden. «Aus Sicherheitsgründen wurde in die-

sem Ufergebiet die betroffene Seefläche gesperrt», hiess es gestern von der Sicherheitsdirektion Uri.

Der Aufenthalt ist im folgenden Gebiet verboten: Urnersee, rechtes Ufergebiet auf der Höhe Gumpischtal. Das Sperrgebiet ist mit gelben, kugelförmigen Schwimmkörpern signalisiert. Die Seeflächensperrung wurde bis am 31. Oktober verfügt.

Wie Richard Kocherhans vom Astra gestern sagte, bleibt die Axenstrasse aller Voraussicht nach bis Mitte September zu. Die Felsarbeiten seien witterungsabhängig. Sei das Wetter gut und gehe kein Wind, sei die Freigabe der Strasse auch früher möglich.

**Die Arbeiten am Axen:**  
Livestream auf [www.bote.ch](http://www.bote.ch)